



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Deutsch als Fremdsprache - Übungsgrammatik für die  
Oberstufe*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

---

Vorwort	6
<b>§ 1 Bildung des Perfekts mit <i>haben</i> oder <i>sein</i></b>	<b>7</b>
I Übersicht: Das Perfekt mit <i>haben</i> oder <i>sein</i>	7
II Verben der Fortbewegung	9
III Verben der Zustandsveränderung	15
IV Ereignisverben	18
V Gesamtübungen zum Perfekt	20
<b>§ 2 Transitive und intransitive Verben</b>	<b>24</b>
I Transitive und intransitive Verben mit gleicher Bedeutung	24
II Transitive schwache und intransitive starke Verben	25
III Starke und schwache Verben – zum Teil mit unterschiedlicher Bedeutung	32
IV Gesamtübungen	37
<b>§ 3 Untrennbare und trennbare Verben</b>	<b>40</b>
I Verben mit untrennbaren, unbetonten Vorsilben	40
II Verben mit trennbaren, betonten Vorsilben	40
III Verben mit mehreren Vorsilben	43
IV Verben mit trennbaren und/oder untrennbaren Vorsilben	44
V Gesamtübungen	54
<b>§ 4 Passiv</b>	<b>58</b>
I Das Vorgangspassiv	58
II Zustandspassiv und Zustandsform	69
III Zustandsreflexiv und reflexive Zustandsform	74
IV Gesamtübungen	76
<b>§ 5 Passivumschreibungen</b>	<b>80</b>
I Der Gebrauch der Passivumschreibungen	80
II Passivumschreibungen mit Modalfaktor	81
III Passivumschreibungen ohne Modalfaktor	86
IV Gesamtübungen	90
<b>§ 6 Konjunktiv II</b>	<b>92</b>
I Die Formen des Konjunktivs II	93
II Gebrauch und Bedeutung des Konjunktivs II	96
III Das Umkehrverhältnis von Indikativ und Konjunktiv II	97
IV Der Konjunktiv II als Ausdruck der Höflichkeit	98
V Irreale Wunschsätze	99
VI Irreale Konditionalsätze	101
VII Irreale Komparativsätze	105
VIII Irreale Konsekutiv- und Modalsätze	106
IX Der Konjunktiv II in Relativsätzen	110
X Gesamtübungen	111

<b>§ 7 Konjunktiv I</b>	113
I Die Formen des Konjunktivs I	113
II Der Gebrauch des Konjunktivs I	115
III Die indirekte Rede	116
<b>§ 8 Modalverben</b>	124
I Modalverben in objektiver Aussage	124
II Modalverben in subjektiver Aussage	134
III Gesamtübungen	146
<b>§ 9 Modalverbähnliche Verben mit dem Infinitiv</b>	149
I Modalverbähnliche Verben mit dem Infinitiv ohne <i>zu</i>	149
II Modalverbähnliche Verben mit dem Infinitiv mit <i>zu</i>	152
III Gesamtübung	158
<b>§ 10 Nominalisierung – Verbalisierung</b>	159
I Nominalstil – Verbalstil	159
II Nominalisierung verbaler Ausdrücke	161
III Verbalisierung nominaler Ausdrücke	163
<b>§ 11 Infinitivsätze</b>	164
I Die Tempusformen	164
II Infinitiv-Sätze und <i>dass</i> -Sätze	166
III Die Stellung des Infinitivsatzes	170
<b>§ 12 Subjektsätze, Objektsätze und Attributsätze</b>	172
I Indirekte Fragesätze mit Fragewörtern und der Konjunktion <i>ob</i>	172
II Objektsätze, Subjektsätze und Attributsätze	174
III Gesamtübungen	178
<b>§ 13 Adverbialsätze</b>	181
I Einführung	181
II Kausalsätze	184
III Finalsätze	189
IV Konzessivsätze	192
V Konsekutivsätze	195
VI Konditionalsätze	198
VII Modalsätze	204
VIII Temporalsätze	216
IX Gesamtübungen	230
<b>§ 14 Relativsätze</b>	232
I Die Relativpronomen <i>der, die, das</i>	232
II Das Relativpronomen <i>was</i> – die Relativadverbien <i>wo(r)</i> + Präposition	235
III Das Relativpronomen <i>wer</i> – das Demonstrativpronomen <i>der</i>	237
IV Die Relativadverbien <i>wo, wohin, woher, von wo aus</i>	239
V Gesamtübungen	240

<b>§ 15 Partizipialattribute</b>	243
I Die Bedeutung von Partizipialattributen	243
II Die Auflösung von Partizipialattributen in Relativsätze	247
III Die Bildung von Partizipialattributen	253
IV Gesamtübungen	255
<b>§ 16 Partizipialsätze</b>	257
<b>§ 17 Satzverbindungen und Satzgefüge</b>	264
I Satzverbindungen	264
II Satzgefüge: Verbindung von Hauptsatz und Nebensatz/Nebensätzen	268
<b>§ 18 Satzglieder und ihre Stellung</b>	276
I Satzglieder	276
II Die Stellung der Satzglieder im Satzfeld	286
<b>§ 19 Negation</b>	303
I Übersicht	303
II Satznegation	304
III Teilnegation	307
IV Negation von Adverbialangaben	308
V Weitere Negationswörter	311
VI Weitere Negationsmöglichkeiten	314
VII Die doppelte Negation als vorsichtige Bejahung	316
<b>§ 20 Zeitstufen – Tempora (Zeitformen)</b>	317
I Übersicht	317
II Der Gebrauch der Tempora	319
III Die Zeitenfolge	325
<b>Anhang</b>	328
I Die Deklination der Adjektive	328
II Unregelmäßige Verben	331
III Verben, nach denen Infinitivsätze stehen können	337
IV Adjektive und Partizipien, nach denen Infinitivsätze stehen können	344
V Nomen, nach denen Infinitivsätze stehen können	347
VI Feste Verb-Nomen-Verbindungen / Funktionsverbgefüge	349
VII Reflexivverben mit Zustandsreflexiv bzw. mit reflexiver Zustandsform	352
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	356
Index	357
Quellenverzeichnis	363

# Vorwort

---

Die *DaF Übungsgrammatik für die Oberstufe* basiert auf der bewährten *Hall/Scheiner – Übungsgrammatik für Fortgeschrittene*.

Diese Übungs- und Referenzgrammatik wendet sich gezielt an anspruchsvolle, fortgeschrittene Deutschlernende, die das Niveau B1 erreicht haben und die vorhandenen Grundkenntnisse festigen und vertiefen sowie einzelne Grammatikthemen gezielt nachschlagen und üben wollen.

Die Übungsgrammatik kann studienvorbereitend und studienbegleitend zur gezielten Vorbereitung auf alle Prüfungen ab dem Niveau B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* und auch auf die Aufnahmeprüfungen an deutschen Universitäten und Hochschulen (*DSH*) eingesetzt werden.

Sie eignet sich sowohl als Lehrwerk für den Unterricht als auch für das Selbststudium zu Hause. Besonders Selbstlernern bietet der in einem separaten Heft angebotene Lösungsschlüssel (im Buch eingelegt) eine erhebliche Erleichterung der notwendigen Lernkontrolle.



Eine weitere Hilfestellung zum selbstgesteuerten Lernen und Üben bietet die Kennzeichnung der schwierigeren Übungen mit einem Glühbirnen-Symbol.

Die Grammatik setzt die Beherrschung der Grundstrukturen voraus und erklärt und übt die Bereiche der deutschen Grammatik, die erfahrungsgemäß besondere Schwierigkeiten bereiten. Ziel ist, die vorhandenen Grundkenntnisse bis weit in den Oberstufenbereich hinein zu vertiefen. Auf diese Weise werden die Lernenden befähigt, komplexe Sprachstrukturen zu durchschauen und das Gelernte aktiv anzuwenden.

Ein Prinzip der Übungsgrammatik ist es, die ausgewählten Kapitel der deutschen Grammatik detailliert und mit vielen Beispielen zu erklären und im Anschluss daran zunächst in Einzelschritten, dann in Gesamtübungen zu trainieren.

Ein weiteres Prinzip ist es, die Schwierigkeiten der deutschen Grammatik möglichst in zusammenhängenden Texten oder in einem geschlossenen Kontext, zumindest aber in Sinneinheiten zu üben, um die Beschäftigung mit grammatischen Fragen durch thematisch orientierte Übungen interessanter zu machen.

Die einzelnen Paragraphen müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge erarbeitet werden. Quereinstiege sind jederzeit möglich; Verweise helfen dabei, die nötigen Verbindungen zwischen den Paragraphen herzustellen.

Die Neubearbeitung hatte zum Ziel, überholte Inhalte zu aktualisieren und die Art der Darstellung und das optische Erscheinungsbild zu modernisieren. Bewährte Strukturen sind dabei erhalten geblieben.

Autorinnen und Verlag wünschen viel Freude und Erfolg mit der neuen *Hall/Scheiner – Übungsgrammatik für die Oberstufe*!

# § 1 Bildung des Perfekts mit *haben* oder *sein*

- I Übersicht: Das Perfekt mit *haben* oder *sein*
- II Verben der Fortbewegung
- III Verben der Zustandsveränderung
- IV Ereignisverben
- V Gesamtübungen zum Perfekt

## I Übersicht: Das Perfekt mit *haben* oder *sein*

Folgende Verbgruppen bilden das Perfekt mit *haben*:

Transitive Verben	
<p>Sie <b>hat</b> (einen Brief) <b>geschrieben</b>.</p> <p><b>Ausnahmen:</b>            Er <b>ist</b> kein Risiko <b>eingegangen</b>.            Sie <b>ist</b> ihr altes Auto schnell <b>losgeworden</b>.            Sie <b>ist</b> (<i>seltener</i>: hat) ihre Präsentation noch einmal <b>durchgegangen</b>.            Er <b>ist</b> sein Problem entschlossen <b>angegangen</b>.</p>	<p>z. B. <i>etw. schreiben</i>, auch wenn die Akkusativergänzung im Satz fehlt</p> <p><i>etw. eingehen</i>  <i>etw. loswerden</i>  <i>etw. durchgehen</i></p> <p><i>etw. angehen</i> (süddt./A/CH)</p>
Intransitive Verben	
<p>Er <b>hat</b> lange <b>geschlafen</b>.</p> <p><b>Ausnahmen:</b>            Sie <b>sind</b> gestern Abend bei mir <b>gewesen</b>.            Sie <b>sind</b> aber nicht sehr lange <b>geblieben</b>.            Sie <b>ist</b> lange in der Sonne <b>gesessen/gestanden/gelegen</b>.</p>	<p>z. B. <i>schlafen</i>, d. h. Verben, die einen Zustand oder Vorgang ohne zeitliche Begrenzung, aber keine Fortbewegung angeben</p> <p><i>sein</i>  <i>bleiben</i>  <i>sitzen, stehen, liegen</i>            (süddt./A/CH)</p>
Intransitive Verben mit Dativergänzung	
<p>Ihrem Vater <b>hat</b> sie immer blind <b>vertraut</b>.</p>	<p>z. B. <i>jdm. vertrauen</i></p>
Intransitive Verben mit Präpositionalergänzung	
<p>Sie <b>hat</b> fest mit seiner Unterstützung <b>gerechnet</b>.</p>	<p>z. B. <i>mit etw. rechnen</i>, ausgenommen Verben der Fortbewegung und Zustandsveränderung</p>

Reflexive Verben	
Über deine E-Mail <b>habe</b> ich mich sehr <b>gefreut</b> . Wir <b>haben</b> uns gestern kurz <b>getroffen</b> .	<i>z. B. sich freuen, sich treffen</i>
<b>Aber:</b> Wir <b>sind</b> uns zufällig auf der Straße <b>begegnet</b> .	<i>sich (D) begegnen</i>
Modalverben	
Sie <b>hat</b> das gut <b>gekonnt</b> . Sie <b>hat</b> das gut <b>machen können</b> . Sie <b>soll</b> das gut <b>gemacht haben</b> .	<i>dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen</i>
<b>Aber:</b> Sie <b>soll</b> oft zu spät zum Unterricht <b>gekommen sein</b> . (vgl. § 8 S. 124 und S. 134 ff.)	
Unpersönliche Verben	
Es <b>hat</b> in der Nacht stark <b>geregnet</b> . Es <b>hat</b> keine Schwierigkeiten <b>gegeben</b> .	<i>z. B. es regnet, es gibt</i>
<b>Ausnahmen:</b> Es <b>ist</b> um ein wichtiges Problem <b>gegangen</b> . Es <b>ist</b> auf eine schnelle Entscheidung <b>angekommen</b> .	<i>es geht um etw. es kommt an auf etw.</i>

## Folgende Verbgruppen bilden das Perfekt mit *sein*:

Intransitive Verben der Fortbewegung	
Auf der Autobahn <b>ist</b> er viel zu schnell <b>gefahren</b> .	<i>z. B. fahren</i>
Intransitive Verben der Zustandsveränderung	
Bei dem Feuer <b>sind</b> wichtige Dokumente <b>verbrannt</b> .	<i>z. B. verbrennen</i>
<b>Ausnahmen:</b> Sie <b>hat</b> gestern schon mit der Arbeit <b>angefangen / aufgehört</b> . Das Turnier <b>hat</b> gut <b>begonnen</b> und enttäuschend <b>geendet</b> . Die Atmung <b>hat</b> <b>eingesetzt / ausgesetzt</b> . Monika <b>hat</b> im letzten Jahr stark <b>zugenommen / abgenommen</b> . Pauls schulische Leistungen <b>haben</b> in letzter Zeit <b>nachgelassen</b> .	<i>anfangen / aufhören beginnen / enden einsetzen / aussetzen  zunehmen / abnehmen  nachlassen</i>
Er <b>hat</b> den neuen Wagen in die Garage <b>gefahren</b> . Der Gärtner <b>hat</b> die Gartenabfälle <b>verbrannt</b> .	<b>Vorsicht:</b> Manche Verben der Fortbewegung und der Zustandsveränderung können auch mit Akkusativergänzung, also transitiv, gebraucht werden und bilden dann das Perfekt mit <i>haben</i> .

Ereignisverben	
An seinem dreißigsten Geburtstag <b>ist</b> etwas Unerwartetes <b>passiert</b> . Die Verhandlungen zur Beilegung des Streiks <b>sind gescheitert</b> . <b>Ausnahmen:</b> Die Organisation des Kongresses <b>hat</b> gut <b>geklappt</b> . Der Kongress <b>hat</b> in der Stadthalle <b>stattgefunden</b> .	<i>z. B. passieren, scheitern</i>  <i>klappen (ugs.) stattfinden</i>

## II Verben der Fortbewegung

### Ü1 Ein Popkonzert

*haben* oder *sein*? Bilden Sie aus den Satzbausteinen Sätze im Perfekt.

viele Besucher / von weit her / das Konzert / anreisen zu  
*Viele Besucher sind von weit her zu dem Konzert angereist.*

1. die meisten Besucher / das Konzert / pünktlich / erreichen
2. die Besucher / die Anweisungen der Platzanweiser / folgen + *D*
3. viele / in der Pause / das Gedränge / entfliehen + *D* / und / das Freie / sich begeben in
4. am Ende des Konzerts / das Publikum / vor Begeisterung / seine Plätze / sich erheben von
5. die Fans / dicht / das Podium / herangehen an
6. sie / die Künstler / so weit wie möglich / sich nähern + *D*
7. einige Fans / sogar / das Podium / klettern auf
8. die Künstler / wegen des starken Beifalls / immer wieder / die Bühne / erscheinen auf
9. erst dreißig Minuten nach Ende der Veranstaltung / die Letzten / die Konzerthalle / verlassen

### Verben mal intransitiv, mal transitiv

- (1) Die Rennfahrer **sind** täglich zum Training **gefahren**.
- (2) Sie **haben** ihre Rennwagen nach dem Training in die Boxen **gefahren**.

Einige Verben der Fortbewegung können sowohl intransitiv (1) als auch transitiv, also mit einer Akkusativergänzung (2), gebraucht werden.

### Ü2 Eine Auto-Rallye

*haben* oder *sein*? Berichten Sie im Perfekt.

Die Fahrer starteten ihre Rennwagen.  
*Die Fahrer haben ihre Rennwagen gestartet.*

1. Für Deutschland starteten vier Fahrer.
2. Ein Rennfahrer flog mit seinem eigenen Sportflugzeug zum Rennen.
3. Er flog das Sportflugzeug selbst.
4. Mechaniker rollten Ersatzreifen heran.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Deutsch als Fremdsprache - Übungsgrammatik für die  
Oberstufe*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

